

Beschlussantrag von

- CDU-Fraktion im Rat der Stadt Krefeld
- SPD-Fraktion im Rat der Stadt Krefeld
- Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im Rat der Stadt Krefeld
- Ratsgruppe DIE LINKEN im Rat der Stadt Krefeld

für die Sitzung des Rates der Stadt Krefeld am 12. April 2011 zu TOP 38 (später geändert in TOP 7) – Ausbau der BAB 57

*„ Der Rat der Stadt Krefeld modifiziert seine Beschlüsse zum Ausbau der A57 auf Grundlage der aktuellen Diskussionen im Planungsausschuss vom 06.April 2011 wie folgt:*

*1a: Der Lärmschutz ist gegenüber der präferierten Variante V6 – LS 3 deutlich zu verbessern: eine Verlängerung sowohl der gebogenen Lärmschutzwände wie auch der Mittel-Lärmschutzwände ist vorzusehen.*

*1b: Der Rat der Stadt Krefeld fordert, dass während der Bauphase die Belastungen der Anlieger minimiert werden. So wird erwartet, dass die Außenlärmschutzwände möglichst vor dem eigentlichen Autobahnausbau errichtet werden.*

*1c: Der Rat der Stadt Krefeld erwartet:*

- dass die Stadt Krefeld in die Gestaltung der Lärmschutzwände einbezogen wird
- dass die Blickachsen für die Geismühle unter Berücksichtigung des Lärmschutzes möglichst weit offen gehalten werden
- dass die ökologischen Ausgleichsmaßnahmen in Absprache mit der Stadt getroffen werden

*1d: Der Rat der Stadt Krefeld erwartet*

- südlich Abschnitt H eine zügige Umsetzung der Ausbauplanung (Geismühle)
- im Krefelder Streckenabschnitt eine Anordnung auf Geschwindigkeitsbegrenzung Tempo 100 km/h im jetzigen Ausbauzustand

*2 :*

*Der Rat der Stadt Krefeld fordert, dass Bund und Land auf den Ausbau der B288 zur Autobahn auf Krefelder Stadtgebiet und Bund und Land auf den Bau einer zusätzlichen Brücke neben der Uerdinger Rheinbrücke (B288) verzichten,*

*3:*

*Der Rat der Stadt Krefeld erwartet, dass Bund und Land die Optimierung der Nordanbindung des Hafens an die B 288 unterstützen.“*

Dieser Antrag wurde mit den Stimmen der antragstellenden Fraktionen / Ratsgruppe und gegen die Stimmen von FDP und UWG beschlossen.